Parteioorganisationen und alle Genossen politisch-ideologisch auf die Erfordernisse der 80er Jahre einzustellen, die besten Bedingungen für die erfolgreiche Weiterführung der volksverbundenen Politik der Partei zu schaffen und die Vorbereitung des X. Parteitages der SED zu einem Zeitabschnitt der großen Initiative und des Massenkampfes für den volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg zu gestalten, um den erreichten Lebensstandard zu sichern und das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes auch künftig Schritt für Schritt zu erhöhen“.

Führende Rolle
unserer Partei
ausprägen

Für die weitere Parteiarbeit bedeutet das: In allen Lebensbereichen ist die Kampfkraft der Parteiorganisationen zu stärken, das einheitliche, geschlossene Handeln der Kommunisten zu fördern, ihre Massenverbundenheit zu vertiefen und damit die führende Rolle unserer Partei weiter ausprägen. Der demokratische Charakter, der vorwärtsweisende Inhalt der Wahlen gestaltete sie nicht nur zu einem Höhepunkt des Parteilebens. Ihre Ausstrahlungskraft führt zu neuen Initiativen im sozialistischen Wettbewerb und festigt das enge Vertrauensverhältnis der Werktätigen zur Partei. Auf der Grundlage des Erreichten und orientiert an hohen Maßstäben wird jetzt während der Parteiwahlen der Beitrag jedes Genossen und jeder Parteiorganisation zur weiteren Verwirklichung der Politik der SED exakt festgelegt. Dieses Herangehen entspricht dem Programm und dem Statut der SED, in denen der prinzipielle Inhalt der politischen Tätigkeit der Parteiorganisationen, eines jeden Kommunisten auf weite Sicht, das heißt bei der weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft, der Schaffung von Voraussetzungen für den Übergang zum Kommunismus, vorausbestimmt ist.

Die Größe der Aufgaben und die Bedingungen des Kampfes führen dazu, daß die Anforderungen an den Kommunisten beim Aufbau des Sozialismus/Kommunismus ständig wachsen, so wie sich gesetzmäßig die führende Rolle der Partei erhöht.

Hohe Erwartungen
an jedes
Parteimitglied

Je weiter die sozialistische Revolution in der DDR voranschreitet, je reifer die entwickelte sozialistische Gesellschaft, um so genauer, um so schärfer profiliert ist das Bild der Persönlichkeit des Kommunisten, um so höher sind die Erwartungen an einen, der zum Vortrupp der Klasse gehört. Jedes Mitglied unserer Partei spürt ständig, wie verpflichtend es ist, Kommunist zu sein.

In dem Maße, wie unsere Gesellschaft sich entwickelt und reift, wachsen die Ansprüche an das Klassenbewußtsein, an die freiwillige Disziplin, an das revolutionäre Kämpfertum, an die schöpferische Aktivität, an die politische Überzeugungskraft, an das solidarische Verhalten, an das selbstlose Auftreten des Kommunisten. Das ist konkreter, täglicher Gegenstand der Parteierziehung in den Grundorganisationen. Und wie das praktisch geschieht, beweisen die Wahlversammlungen in den Parteigruppen und Grundorganisationen.

Den* Parteiorganisationen geht es in der Bildung und Erziehung ihrer Mitglieder und Kandidaten mehr und mehr um die allseitig aktiv wirkende politische Persönlichkeit des Kommunisten, des revolutionären Kämpfers. Den Inhalt der Parteierziehung stärker an den im Programm und Statut gesteckten Zielen auch für die Persönlichkeitsentwicklung und sozialistische Lebensweise zu messen ist eine aktuelle